

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil. Ursachen und Auswirkungen von Partnerkrisen aus psychoanalytischer Sicht*

|   |    |
|---|----|
| I. Der psychoanalytische Ansatz . . . . .   | 1  |
| 1. Bewußtes und Unbewußtes . . . . .  | 1  |
| 2. Verhältnis von intra- und interpsychischer Beziehung . . . . .   | 10 |
| 3. Weitere Ursachen für Partnerschwierigkeiten aus psychoanalytischer Sicht . . . . .                       | 12 |
| II. Partnerschaft als Lebensaufgabe – Ehe als Entwicklungsprozeß . . . . .                                  | 16 |
| 1. Unterschiedliche Beziehungsmodelle . . . . .   | 16 |
| a) in der Elternehe . . . . .   | 17 |
| b) in Opposition zur Elternehe . . . . .  | 17 |
| c) als Eltern-Kindbeziehung . . . . .   | 19 |
| d) zur partnerschaftlichen Beziehung . . . . .  | 20 |
| 2. Ehekrisen als Folge unbewußter Verflechtung – von der Symbiose zur Individuation . . . . .               | 21 |
| 3. Zum Verständnis der juristischen Scheidung – aus psychoanalytischer Sicht . . . . .                      | 31 |
| a) Nach ausgebliebener Entflechtung – Flucht . . . . .  | 32 |
| b) Aufgrund schwerer Verletzungen . . . . .   | 33 |
| c) Als Reifungsschritt – Lösung einer neurotischen Beziehung . . . . .                                      | 35 |
| 4. Abgrenzung der psychoanalytischen Sicht zum soziologischen und ethnologischen Verständnis . . . . .      | 37 |
| III. Ehekrisen als Folge von Reifungskrisen, dargestellt am psychoanalytischen Entwicklungsmodell . . . . . | 42 |
| 1. Orale Phase/Untergruppe autistische Phase . . . . .  | 44 |
| a) Gesunder Verlauf – Aufgabenstellung . . . . .  | 45 |
| b) Gestörter Verlauf . . . . .  | 45 |
| c) Auswirkungen in der Partnerschaft . . . . .  | 46 |
| 2. Orale Phase/Untergruppe symbiotische Phase . . . . .   | 47 |
| a) Gesunder Verlauf – Aufgabenstellung . . . . .  | 47 |
| b) Gestörter Verlauf . . . . .  | 48 |
| c) Auswirkungen in der Partnerschaft . . . . .  | 49 |
| 3. Anale Phase . . . . .  | 51 |
| a) Gesunder Verlauf – Aufgabenstellung . . . . .  | 51 |
| b) Gestörter Verlauf . . . . .  | 52 |
| c) Auswirkungen in der Partnerschaft . . . . .  | 53 |
| 4. Phallische oder ödipale Phase . . . . .  | 56 |
| a) Gesunder Verlauf – Aufgabenstellung . . . . .  | 56 |
| b) Gestörter Verlauf . . . . .  | 57 |
| c) Auswirkungen in der Partnerschaft . . . . .  | 58 |
| 5. Mischformen neurotischer Prägung . . . . .   | 62 |
| 6. Latenzzeit . . . . .   | 65 |
| 7. Pubertät . . . . .   | 67 |
| 8. Adoleszenz . . . . .   | 70 |
| 9. Weitere Entwicklungsphasen im Lebensverlauf . . . . .  | 72 |

|  |    |
|--|----|
| IV. Auswirkungen von Partnerkrise und Scheidung auf Kinder . . . . . | 79 |
| V. Konfliktverarbeitung – Therapieformen . . . . .                   | 86 |

*Zweiter Teil. Scheidung aus richterlicher Sicht*

|   |     |
|---|-----|
| I. Zur Dynamik und deren Auswirkungen in Scheidungs- und Folgeverfahren . . . . .                     | 106 |
| 1. Unterschiedliche Schwierigkeiten in Scheidungs- und Folgeverfahren . . . . .                       | 106 |
| 2. Zum Verständnis der Partnerkonflikte und ihrer Auswirkungen im Verhandlungsgeschehen . . . . .     | 109 |
| 3. Zur Psychodynamik im Verhandlungsgeschehen . . . . .   | 117 |
| a) Das psychoanalytische Konfliktmodell . . . . .   | 117 |
| b) Zur Verunsicherung im Verhandlungsgeschehen . . . . .  | 119 |
| 4. Unbewußte Abwehrmechanismen und deren Auswirkung im Verhandlungsgeschehen . . . . .                | 122 |
| a) Projektion . . . . .   | 123 |
| b) Identifikation . . . . .   | 123 |
| c) Verschiebung . . . . .   | 124 |
| d) Rationalisierung . . . . .   | 127 |
| e) Verdrängung und Verleugnung . . . . .  | 130 |
| f) Reaktionsbildung . . . . .   | 134 |
| g) Sonstige Abwehrmechanismen . . . . .   | 146 |
| 5. Typische Erlebnis- und Verhaltensweisen im Verhandlungsgeschehen . . . . .                         | 148 |
| a) Der Unabhängige und distanziert Mißtrauische . . . . .   | 149 |
| b) Der Einfühlsame und angepaßt Abhängige . . . . .   | 159 |
| c) Der Leistungsfähige und rechthaberisch Aggressive . . . . .  | 169 |
| d) Der Dynamische und schauspielerisch Übertreibende . . . . .  | 178 |
| 6. Zur Beziehungs- und Prozeßdynamik . . . . .  | 188 |
| a) Zur Beziehungsdynamik . . . . .  | 188 |
| b) Zur Prozeßdynamik . . . . .  | 195 |
| 7. Übertragungserleben, Gegenübertragung und Gegenrollen im Verhandlungsgeschehen . . . . .           | 200 |
| a) Übertragungserleben . . . . .  | 200 |
| b) Gegenübertragung und Gegenrollen . . . . .   | 201 |
| 8. Typische Auswirkungen von strukturbedingten Einengungen im Beruf als Richter oder Anwalt . . . . . | 202 |
| a) Der „unabhängige“ Richter . . . . .  | 202 |
| b) Der „einfühlsame“ Richter . . . . .  | 203 |
| c) Der „leistungsfähige“ Richter . . . . .  | 206 |
| d) Der „dynamische“ Richter . . . . .   | 211 |
| e) Der vielseitige Richter . . . . .  | 213 |
| II. Der Verhandlungsverlauf . . . . .   | 214 |
| 1. Unterschiedliche Verhandlungsweisen – und meine Art der Verhandlungsführung . . . . .              | 214 |
| 2. Die Terminvorbereitung . . . . .   | 216 |
| 3. Der Verhandlungsbeginn . . . . .   | 217 |
| 4. Einführung in den Sach- und Streitstand und sachaufklärende Fragen . . . . .                       | 218 |
| 5. Richterliche Beurteilung der Sach- und Rechtslage . . . . .  | 219 |
| 6. Rechtsgespräch mit Anwälten und Parteien . . . . .   | 221 |
| 7. Parteianhörung . . . . .   | 222 |
| 8. Erneute richterliche Beurteilung und gütliche Prozeßerledigung . . . . .                           | 225 |

|   |     |
|---|-----|
| III. Die Anhörung von Kindern in streitigen Sorge- und Umgangsrechtsverfahren . . . . .   | 229 |
| 1. Allgemeines zur richterlichen Anhörung von Kindern . . . . .   | 229 |
| 2. Unterschiedliche Rahmenbedingungen für eine Anhörung je nach Alter des Kindes . . . . .  | 231 |
| 3. Vorbereitung einer Anhörung – Anhörungsziele . . . . .   | 232 |
| 4. Zur Anhörung eines Schulkindes bis etwa 14 Jahren . . . . .  | 233 |
| 5. Zur Anhörung eines Kindes im Vorschulalter . . . . .   | 238 |
| 6. Konfliktverarbeitung und gütliche Regelung; Motivierung der Eltern, fachkundige Hilfen in Anspruch zu nehmen . . . . .                                     | 245 |
| IV. Entscheidungskriterien und typische Probleme in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren . . . . .   | 247 |
| 1. Entscheidungskriterien . . . . .   | 247 |
| a) Zum Begriff Kindeswohl . . . . .   | 247 |
| b) Wertskala von alternativen Regelungsmöglichkeiten . . . . .  | 248 |
| c) Kriterien für eine Sorgerechtsentscheidung . . . . .   | 251 |
| 2. Einige typische Probleme in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren . . . . .  | 256 |
| a) Trennung und Scheidung im Erleben des Kindes . . . . .   | 256 |
| b) Geschwistertrennung . . . . .  | 258 |
| c) Neue Partnerschaften . . . . .   | 258 |
| d) Einstweilige Anordnungen . . . . .   | 259 |
| e) Konfliktfreie und konflikthafte Besuche . . . . .  | 260 |
| f) Beharrliche Ablehnungen von Besuchskontakten durch das Kind . . . . .  | 260 |
| g) Abänderungen . . . . .   | 261 |
| V. Zum Selbstverständnis des Richters und Anwalts in Familiensachen, Konsequenzen für deren Fortbildung sowie Konsequenzen für Scheidungsbetroffene . . . . . | 261 |
| 1. Aufgaben und Selbstverständnis des Familienrichters . . . . .  | 261 |
| 2. Zum Selbstverständnis des Anwalts in Familiensachen . . . . .  | 264 |
| 3. Konsequenzen für die Fortbildung von Richtern und Anwälten in Familiensachen . . . . .   | 266 |
| 4. Konsequenzen für Scheidungsbetroffene . . . . .  | 270 |
| Literaturverzeichnis . . . . .  | 271 |